



Rundbrief zur Umweltbildung 4 / 2011

Kantonaler / Regionaler Teil

«Umweltbildung Plus» — neue Perspektiven in der Umweltbildung

Die Publikation ist eben erschienen und setzt neue Schwerpunkte in der Umweltbildung bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bisher wenig berücksichtigte Elemente wie systemisches Denken, den Umgang mit Emotionen, eine Kultur der Achtsamkeit sowie konsequentes Umsetzen im Alltag finden in einem neuen Modell einen prominenten Platz. Unterrichtsideen und –beispiele ermutigen zur Umsetzung im Schulalltag auf verschiedenen Schulstufen.

B. Gugerli-Dolder und U. Frischknecht-Tobler (Hrsg.): Umweltbildung Plus. Impulse für die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Zürich, Verlag Pestalozzianum, 2011. Bestellung: www.verlagpestalozzianum.ch

«Kampagne Littering»

Das RDZ Rorschach behandelt vom 6. Februar bis 23. März 2012 als Schwerpunkt das Thema Littering.

Es handelt sich bei diesem Angebot nicht um einen Lerngarten mit einzelnen Posten. Sondern um einen geführten Ausstellungsbesuch von zwei Stunden Dauer in vier Themenbereichen. Mit der Kampagne wird ein sehr aktuelles Thema aufgegriffen, das auch viele Gemeinden und Schulen täglich, besonders stark aber an den Wochenenden, betrifft.

- «Littering» Eröffnungsanlass und Einführung am 17.1., 16.30 Uhr, mit Referat zum Thema Recycling
- «Littering» offen für Besuchergruppen vom 6.2. bis 23.3.2012

Weitere Informationen finden Sie unter rdzrorschach@phsg.ch

«Natur- und Tierfilmfestival»

Am Wochenende vom 18.-19. Februar 2012 zeigt das Naturmuseum St.Gallen für alle Fans des Natur- und Tierfilms 20 herausragenden Filmen aus der ganzen Welt. Weitere Informationen finden Sie auf www.naturmuseumsg.ch.

Nationaler Teil

Von Gesunden Pizzas und gerechten Bleistiften

So lautet die Sonderbeilage, die in den drei Bildungszeitschriften «Bildung Schweiz», «l'Éducateur» und «Scuola ticinese» erschienen ist. Im Editorial schreibt Isabelle Chassot, Präsidentin der EDK: «BNE soll als Teil des öffentlichen Bildungsauftrages nachhaltiges Denken und Handeln vermitteln und dazu befähigen, Auswirkungen einer Entscheidung auf die Natur, auf künftige Generationen, auf Mitmenschen abzuschätzen und in Entscheidungen mit einzubeziehen.» Die Sonderbeilage wurde von den Stiftungen Umweltbildung Schweiz und Bildung und Entwicklung herausgegeben. Sie kann unter



http://lch.ch/cms/upload/pdf/BILDUNGSSCHWEIZ/2011/2011_10a/Sonderbeilage.pdf heruntergeladen werden.

Klimapioniere gesucht!

«Klimapioniere» ist ein Projekt von Swisscom, Solar Impulse und myclimate. Es bietet Schulklassen vom Kindergarten bis in die Oberstufen die Möglichkeit, eigene Klimaschutzprojekte zu realisieren und unterstützt Lehrerinnen und Lehrer bei der Entwicklung und der Umsetzung ihrer Ideen. So hat z.B. eine Schulklasse aus Affoltern am Albis im Rahmen des Projekts Autofahrerinnen und -fahrer motiviert, auf das Auto zu verzichten. Mehr als 21'000 Kilometer wurden so über fünf Monate nicht gefahren, was einer Einsparung von 6.2 Tonnen CO₂ entspricht. Weitere Informationen unter:

<http://ch.myclimate.org/de/klimabildung/klimapioniere.html>.

Erdöl – Reichtum, der arm macht

Das Themenfenster der Stiftung Bildung und Entwicklung stellt Zusammenhänge zwischen dem Energieverbrauch bei uns und der Energiegewinnung in rohstoffreichen Regionen her. Die zusammengestellten Unterrichtsmedien ermöglichen durch die mehrperspektivische Bearbeitung des Themas ein kritisches Überdenken der Energieproduktionskette – von der Produktion bis zum Verbrauch. Das Themenfenster findet sich unter:

www.globaleducation.ch/globaleducation_de/pages/HO/HO_Tr201102.php.

climAtscope

Dieses Umwelt-Bildungsprogramm zum Thema Klima richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 18 Jahren und beruht auf folgenden Elementen: Der Installation einer Messstationen auf dem Schulgelände, dem Messen und Weiterleiten von Daten, Kontakten zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und damit dem Mitverfolgen eines richtigen Forschungsprojektes. Die dabei verwendeten Unterrichtshilfen wurden von der EPF Lausanne, den PH Wallis und Westschweiz sowie GLOBE Schweiz entwickelt.

Weitere Informationen unter: <http://eflum2.epfl.ch/climatscope/Deutsch.php>.

Neuer Educa Guide über Biodiversität

Für Lehrpersonen ist ein neuer Guide zur Biodiversität erschienen, den man online einsehen oder aus dem Internet herunterladen kann. Der Guide soll es erleichtern, Biodiversität an Schulen zu unterrichten. Er enthält grundlegende Informationen über Biodiversität, beschreibt mögliche Ansätze zu diesem Thema und präsentiert eine Auswahl von Links zu Seiten mit Unterrichtsmaterialien. Der Leitfaden wurde gemeinsam durch das Forum Biodiversität der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT und der Stiftung Umweltbildung Schweiz SUB in Partnerschaft mit educa.ch produziert. Weitere Informationen unter: <http://guides.educa.ch/de/biodiversität>.

Kinder zurück in den Wald? Nur heile Seelen sehen die Natur

In der deutschen Zeitung taz ist eine interessante Besprechung zum Buch des amerikanischen Umweltaktivisten Richard Louv «Unseren Kindern die Natur zurückgeben» erschienen. Gemäss dem Rezensenten Salman Ansari will Louv die Kinder so von Hyperaktivität und Computersucht heilen. Die Rezension findet sich unter: www.taz.de/Kinder-zurueck-in-den-Wald-/!78996/. Eine Mitteilung von Preetext Austria unter

www.preetext.com/news/20110917004, die verschiedene wissenschaftliche Studien zi-



tiert, könnte Louvs Schlussfolgerungen unterstützen: «Spielen im Grünen lindert ADHS-Symptome» lautet dieser Titel.

Aktuelle Buchempfehlungen

Natur erleben, beobachten, verstehen

Vernetzt wie die Akteure im Wald ist auch das neue Medium: als Ergänzung zum Buch bietet der Verlag auf www.naturerleben.net Tonspuren, Filme und Fotos zur Vertiefung und Illustration der in naturam gemachten Beobachtungen an. Im Vordergrund steht aber der Waldausflug, gerade auf den ersten Seiten findet der Leser denn auch eine Ausrüstungsliste. Nach einer Einleitung über die Ökologie der Wälder ist jeder Jahreszeit ein eigenes Kapitel gewidmet.

Wer bestimmt die Zukunft?

Das Buch besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen, nämlich aus einer umfangreichen Bilderdokumentation und einer publizistisch orientierten und wissenschaftlich einwandfreien Zusammenfassung der IPCC-Berichte. Das Autorenteam besteht aus anerkannten Klimawissenschaftlern und ausgewiesenen Wissenschaftsjournalisten.

Rucksackabenteuer mit KNUD dem Umweltforscher

Die Unterrichtshilfe zielt auf ein dankbares Publikum, nämlich auf die Gruppe von Kindern zwischen 4 und 8 Jahren. Stufengerecht und mutig werden durch Forschen und Experimentieren naturwissenschaftliche Sachkompetenzen vermittelt. Dabei lernen die Kinder auch Waldformen rund um den Globus kennen. Auf der Waldsafari werden die einheimischen Arten einprägsam vorgestellt.

Impressum

Der UB-Rundbrief erscheint vierteljährlich und weist auf Neuigkeiten der Umweltbildung hin. Weitere Informationen finden sich auf der Internetplattform www.umweltbildung.ch.

Redaktion:

Nationaler Teil: SUB: Christoph Frommherz, christoph.frommherz@sub-fee.ch

Regionales Fenster: ursula.wunder@phsg.ch

Newsletter bestellen / annullieren bei: manuela.egger@sg.ch